

Niederschrift
über die 6. Sitzung des Gemeinderates Waldrach
am Mittwoch, 22.01.2020, im Rathaussaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Zuhörer: 2

Anwesend waren:

1. Vorsitzender

Ortsbürgermeister Rainer Krämer

2. Ratsmitglieder

Annette Mai

David Hellbrück

Yves Herzog

Karl Lauer

Martin Lauer

Florian Meyer

Herbert Meyer

Hans-Walter Orth

Hans-Jürgen Prümm

Thomas Stein

Lisa Winkel

Gerd Zonker

Sebastian Schmitz

Die Ratsmitglieder Karl-Josef Hauptenthal, Nadine Krämer-Egner und Yvonne Schleimer fehlten entschuldigt.

3. Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer

Bürgermeisterin Stephanie Nickels

Egon Becker als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Mitteilungen
- 2.) Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters
- 3.) Annahme oder Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 4.) Nachbesetzung im Bau- und Planungsausschuss
- 5.) Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 6.) Mitteilungen
- 7.) Anfragen und Anregungen
- 8.) Personalangelegenheit
- 9.) Grundstücksangelegenheiten
- 10.) Rechtsangelegenheiten
- 11.) Bauvoranfragen
- 12.) Bauanträge

Ortsbürgermeister Rainer Krämer begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Auf einstimmigen Beschluss wurden die Punkte 8.) Personalangelegenheit und 11.) Bauvoranfragen abgesetzt.

Öffentlicher Teil:

1.) Mitteilungen

Der Vorsitzende machte folgende Mitteilungen:

- a) Die Niederschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates wurde erst jetzt an die Ratsmitglieder weitergeleitet, weil der Schriftführer Urlaub hatte.
- b) Er dankte der Freiwilligen Feuerwehr für das Schmücken des Weihnachtsbaumes am Gemeindeplatz und des Baumes „Am Spieles“.
- c) Vor und nach den Weihnachtsfeiertagen kam es wiederholt zu Problemen mit überfüllten Biomüllcontainern. Nach mehrmaligen Beschwerden durch den Vorsitzenden beim Zweckverband ART wurden dann 2 zusätzliche Container aufgestellt. Zwischenzeitlich hatten der I. Beigeordnete und der Vorsitzende sogar einen Gemeindegänger zur vorläufigen Ablage bereitgestellt. Dieses Angebot wurde auch in großem Umfang wahrgenommen. Jüngst kam es allerdings wieder zu Überfüllung aller 4 Container. Daraufhin ist der Vorsitzende beim ART vorstellig geworden. Man hat ihm, wie so oft, Abhilfe zugesagt. Der Vorsitzende hat auch Kontakt zur Nachbargemeinde Kasel aufgenommen, in der noch kein Container aufgestellt ist. Auch sollte man in der Gemeinde ggf. über einen 2. Standort nachdenken. Bürgermeisterin Stephane Nickels sagt, dass man das Gespräch mit dem Zweckverband ART suchen wird.
- d) Am 05.01.2020 hat der Neujahrsempfang der Ortsgemeinde stattgefunden. Der Vorsitzende dankte allen, die an der Vorbereitung und Umsetzung beteiligt waren.
- e) Am 06.01.2020 fand eine Besprechung bezüglich der zukünftigen Nutzung der Aula statt. An dieser Besprechung haben neben Vertretern der Kreisverwaltung auch Vertreter des KVV, der Ortsgemeinde und Bürgermeisterin Stephanie Nickels teilgenommen. Für die diesjährige Session konnte eine Ausnahmegenehmigung mit entsprechenden Auflagen erreicht werden. Wie es mit der Nutzung nach dieser Zeit weitergeht, kann noch nicht gesagt werden. Diesbezüglich werden nach der Session 2020 weitere Gespräche stattfinden.
- f) Am 19.01.2020 hat der diesjährige Seniorennachmittag der Ortsgemeinde stattgefunden. Zum Seniorennachmittag konnten ca. 90 Gäste im Familienzentrum begrüßt werden. Der Vorsitzende dankte der Frauengemeinschaft, dem Jugendtreff, der Feuerwehr und allen weiteren Beteiligten, insbesondere der Beigeordneten Annette Mai, für die Vorbereitung und Durchführung dieser gemeindlichen Veranstaltung. Bei dieser Veranstaltung konnten dann auch die neu beschafften Sitzkissen ihrer Bestimmung übergeben werden.
- g) Der diesjährige Dreck-weg-Tag der Ortsgemeinde Waldrach findet am Samstag, 01.02.2020, ab 09:00 Uhr, statt. Der Umwelt und Planungsausschuss der Ortsgemeinde hat sich heute in seiner Sitzung mit der Planung und Durchführung beschäftigt. Veröffentlichungen diesbezüglich sind im Amtsblatt erfolgt. Der Vorsitzende bittet den Rat nach Möglichkeit auch daran teilzunehmen.
- h) Eine der nächsten Gemeinderatsitzungen wird im Palaver in der Hermeskeiler Straße stattfinden. Dann soll auch eine Vorstellung der Konzeption des Palaver e.V. erfolgen.

- i) Der Vorsitzende ist auf der Suche nach einer Gewerbspülmaschine für das Familienzentrum. Es gibt sehr gute gebrauchte Maschinen mit Garantie bereits für einen Anschaffungspreis von ca. 500 bis 1.000 EUR. Bei Vorliegen eines entsprechenden Angebots wird er den Gemeinderat unterrichten.
- j) Die Verwaltung wurde beauftragt die Verpachtung der gemeindeeigenen Garage im Goldkälchen in die Wege zu leiten. Eine entsprechende Ausschreibung wird im Amtsblatt erfolgen.
- k) In der heutigen Ausgabe des Trierischen Volksfreundes war zu lesen, dass die diesjährige ADAC-Rallye auch in Waldrach stattfinden wird. Nach Rücksprache mit dem ADAC hat man dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass dies so nicht veröffentlicht werden sollte. Im März wird man mit einem entsprechenden Antrag auf Durchführung der Rallye an die Ortsgemeinde herantreten. Die ursprüngliche Strecke in Verbindung mit dem Austragungsdatum Mitte Oktober musste aufgrund berechtigter Einwände von verschiedenen Winzern überarbeitet werden. Eine Alternativroute bzw. neuer Streckenverlauf soll dann vorgestellt werden.

2.) Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde bereits angesprochen, einen weiteren Gemeindearbeiter einzustellen. Die Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters ist u.a. auch an haushaltsrechtliche Vorgaben und Voraussetzungen gebunden, die erfüllt werden müssen. Der Vorsitzende schlug dem Gemeinderat daher vor, einen Grundsatzbeschluss zur Einstellung eines weiteren Gemeindearbeiters, vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen, zu fassen.

Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag des Vorsitzenden durch **einstimmigen** Beschluss.

3.) Annahme oder Vermittlung von Spenden und ähnlichen Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO

Der Vorsitzende teilte dem Gemeinderat mit, dass folgende Spenden eingegangen sind:

- a) 670,00 EUR aus dem Gemeinderat, zweckgebunden für den Jugendraum und das Graffiti-Projekt
- b) 200,00 EUR von der Lorenz Haubrich OHG, zweckgebunden für den Neujahrsempfang der Ortsgemeinde
- c) 250,00 EUR von der Physiotraining Ruwertal GmbH, zweckgebunden für den Neujahrsempfang der Ortsgemeinde
- d) 250,00 EUR der GEWG Bauphysik GmbH, zweckgebunden für den Neujahrsempfang der Ortsgemeinde

Die vorgenannten Spenden wurden der Aufsichtsbehörde entsprechend angezeigt. Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Annahme der vorgenannten Spenden.

4.) Nachbesetzung im Bau- und Planungsausschuss

Für den Bau- und Planungsausschuss wurde noch kein Stellvertreter für das Mitglied Yves Herzog gewählt. Als stellvertretendes Mitglied wurde Maurice Herzog vorgeschlagen. Nach zuvor beschlossener offener Abstimmung wurde Maurice Herzog **einstimmig** als Stellvertreter für Yves Herzog in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.

5.) Anfragen und Anregungen

- a) Von einem Ratsmitglied wurde auf eine defekte Straßenlaterne „Hinter dem Spieles“ hingewiesen.
- b) Es wurde nachgefragt über den Sachstand bezüglich der Anschaffung von Defibrillatoren, auch für das Familienzentrum. Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass er im Gespräch mit der Sparkasse bezüglich der Installation im Vorraum der Sparkasse ist. Auch ist er im Gespräch mit der VG, Herrn Breser, ggf. im, Zwischenraum des neu geplanten Eingangs.
- c) Es wurde vorgetragen, dass es mittlerweile sehr viele Hunde in der Gemeinde gibt. Es stellt sich die Frage, der Kontrolle durch die Verwaltung bezüglich der Hundesteuer.
- d) In Bezug auf die Berichterstattungen über die wiederkehrenden Beiträge in der Presse wurde ausgeführt, dass bereits Ratsmitglieder diesbezüglich, und insbesondere bezüglich der Schonfristen angesprochen wurden.
- e) Es wurde moniert, dass Eltern, die Ihre Kinder zum Kindergarten bringen teilweise auf den Gehwegen parken und somit den Schulweg für die Schulkinder erschweren. Gleiches wurde auch für den Bereich an der Schule gesagt. Das Ordnungsamt sollte hier verstärkt kontrollieren und die Verkehrsteilnehmer in aller Deutlichkeit auf ihr Fehlverhalten hinweisen.
- f) Es wurde das Thema Grillhütte in Erinnerung gerufen, welches wohl in Vergessenheit geraten sei. Hier müsste die Gemeinde unbedingt tätig werden. Die Gemeinde hat im Gegensatz zu manch anderen kleineren Gemeinden wenig zu bieten. Die Gemeinde darf nicht nur als Dienstleistungsort fungieren. Erwähnt wurden bspw. Beachvolleyballfeld, Barfußpfad, Bouleplatz. Ggf. könnte die neu gegründete Spielplatzinitiative mit eingebunden werden. Dieses Feld sollte im entsprechenden Gemeindevorstand beraten werden.
In diesem Zusammenhang wurde auch die sog. Engländerhütte angesprochen. Dazu wurde ausgeführt, dass die Eigentumsverhältnisse schwierig und nicht geklärt sind. Hier sollte die Verwaltung nachforschen.

Nichtöffentlicher Teil: